

Haftungsausschluss

Rechtlicher Hinweis

Dieser Leitfaden und seine Inhalte (der „Leitfaden“) werden von NXGEN bereitgestellt. Alle Rechte am Leitfaden und am darin verkörperten geistigen Eigentum — einschließlich, aber nicht beschränkt auf Marken, Handelsnamen, Logos und ähnliche Kennzeichen im oder am Leitfaden — sind gesetzlich geschützt. Sämtliche Rechte, Ansprüche und Anteile am Leitfaden und an damit verbundenen Schutzrechten verbleiben bei NXGEN und seinen Lizenzgebern.

Der Leitfaden wird unentgeltlich, „wie besehen“ und ausschließlich zu Informationszwecken bereitgestellt, ohne jegliche Gewährleistung. Er ist weder dazu bestimmt noch geeignet, ein Rechtsverhältnis zwischen dem Leser und NXGEN oder seinen verbundenen Unternehmen zu begründen, einschließlich, aber nicht beschränkt auf Verpflichtungen von NXGEN oder seinen verbundenen Unternehmen gegenüber dem Leser.

Die Verpflichtungen von NXGEN und seinen verbundenen Unternehmen in Bezug auf von einem Kunden erworbene NXGEN-Produkte oder -Dienstleistungen richten sich ausschließlich nach den Bedingungen des Vertrags, unter dem diese Produkte oder Dienstleistungen erworben wurden.

Zur Klarstellung

Der Leser trägt das gesamte Risiko hinsichtlich der Nutzung, der Ergebnisse und der Leistung des Leitfadens. Soweit gesetzlich zulässig, schließt NXGEN alle Gewährleistungen aus, ob gesetzlich, ausdrücklich oder stillschweigend — einschließlich, aber nicht beschränkt auf stillschweigende Gewährleistungen der Marktgängigkeit, der Eignung für einen bestimmten Zweck, des Rechtsbestands und der Nichtverletzung von Rechten Dritter — sowie jegliche Haftung oder Gewährleistung aus Vorschlägen, Spezifikationen oder Mustern im Zusammenhang mit dem Leitfaden.

Adlerauge

Updated 16 August 2026

Einleitung

In diesem Leitfaden werden die erforderlichen Konfigurationsschritte auf Client-Seite sowie die Onboarding-Schritte auf GCX-ONE-Seite beschrieben, die für die Integration von Eagle Eye Networks in die GCX-ONE-Plattform erforderlich sind. Die Integration nutzt Eagle Eye Bridge-Identifikatoren, um Geräte sicher zu erkennen und in GCX-ONE zu registrieren.

Eagle-Eye-Konfiguration

Brückeneinstellungen

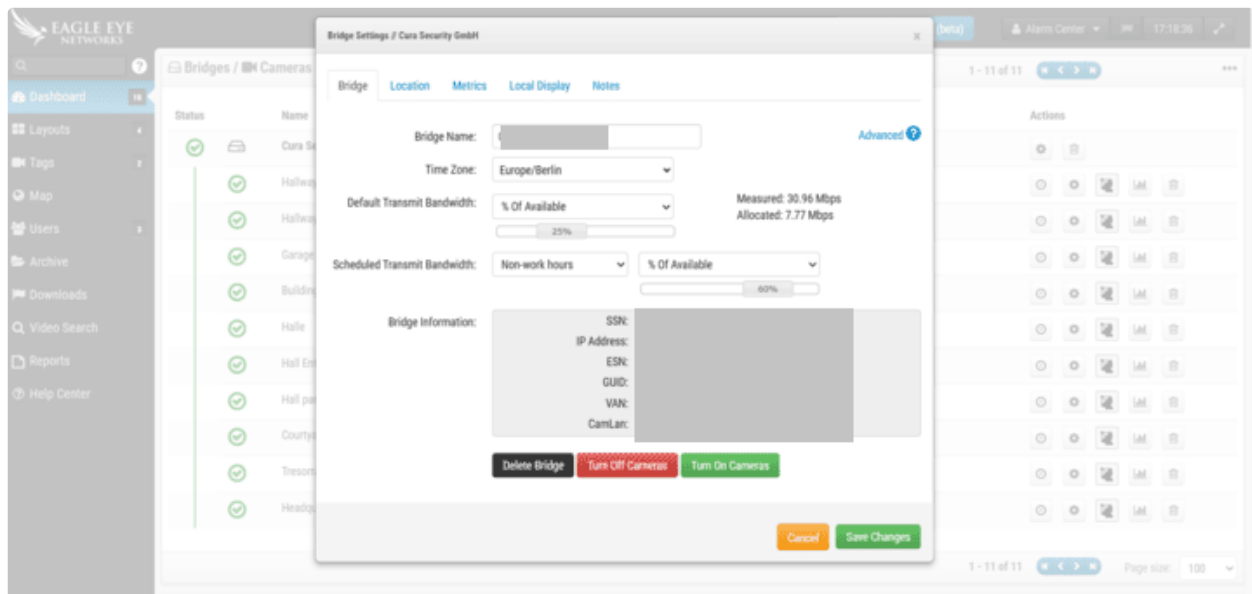
In diesem Abschnitt finden Sie Angaben zu Hardware, Netzwerk und Identifikation der ausgewählten Eagle Eye Bridge. Diese Parameter sind für die Validierung und die Einbindung in GCX-ONE erforderlich.

PARAMETER	DESCRIPTION
SSN (System Serial Number)	Unique serial number assigned to the Eagle Eye Bridge hardware.
IP Address	Local IP address assigned to the bridge within the internal (LAN) network.
ESN (Equipment Serial Number)	Mandatory identifier required to add the device into GCX-ONE.
GUID (Global Unique Identifier)	Cloud-level unique identifier used by Eagle Eye to identify the device globally.
WAN	1000 Mb/s – Uplink interface supporting Gigabit Ethernet connectivity.
CamLAN	1000 Mb/s – Camera LAN interface supporting high-throughput camera traffic.
CamLAN+	Confirms support for up to 1000 Mb/s

Wichtig

Stellen Sie sicher, dass die Bridge über eine stabile WAN-Verbindung verfügt und erfolgreich in der Eagle Eye Cloud registriert ist, bevor Sie mit der Einbindung des GCX-ONE fortfahren.

Stellen Sie sicher, dass die Bridge über eine stabile WAN-Verbindung verfügt und erfolgreich in der Eagle Eye Cloud registriert ist, bevor Sie mit der Einbindung des GCX-ONE fortfahren.



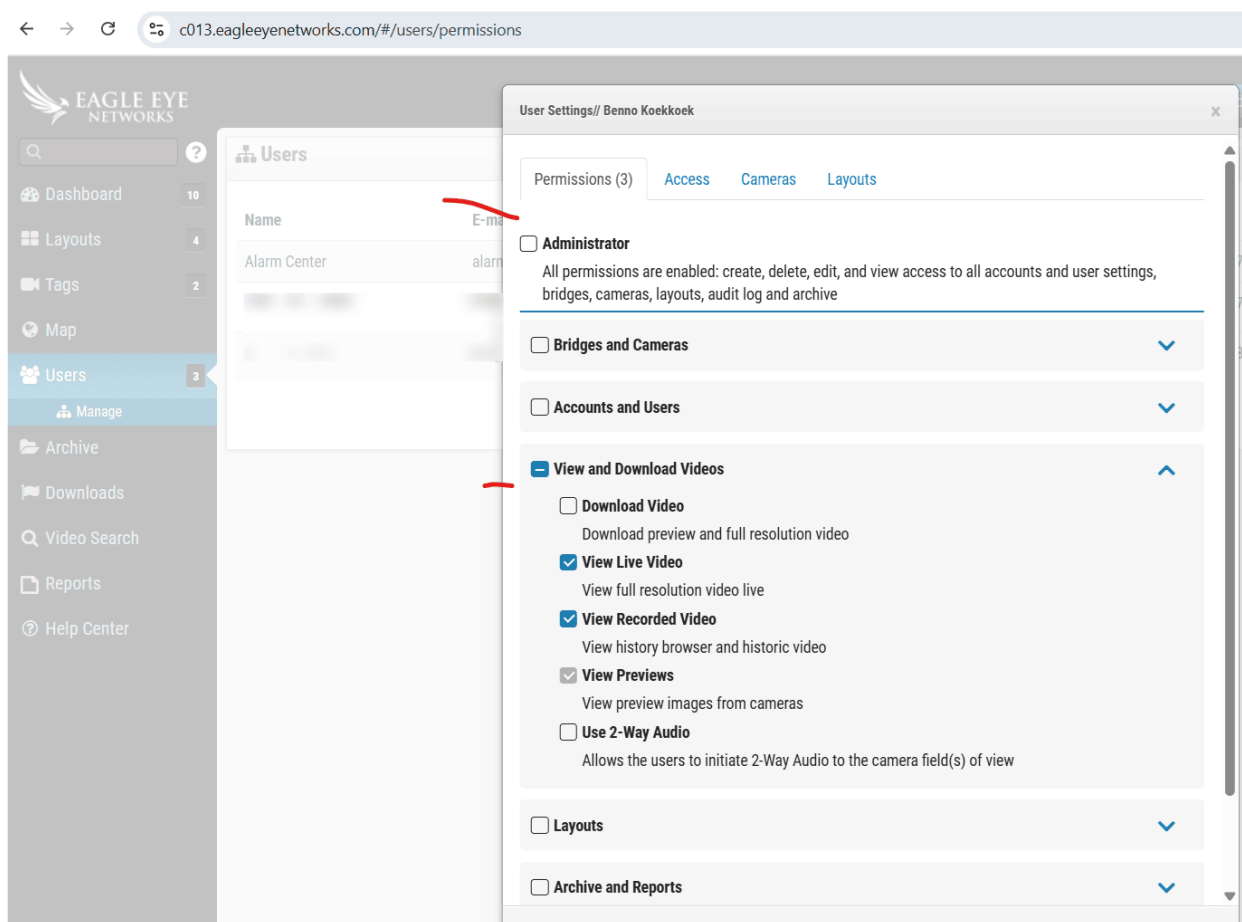
Eagle Eye

Voraussetzungen

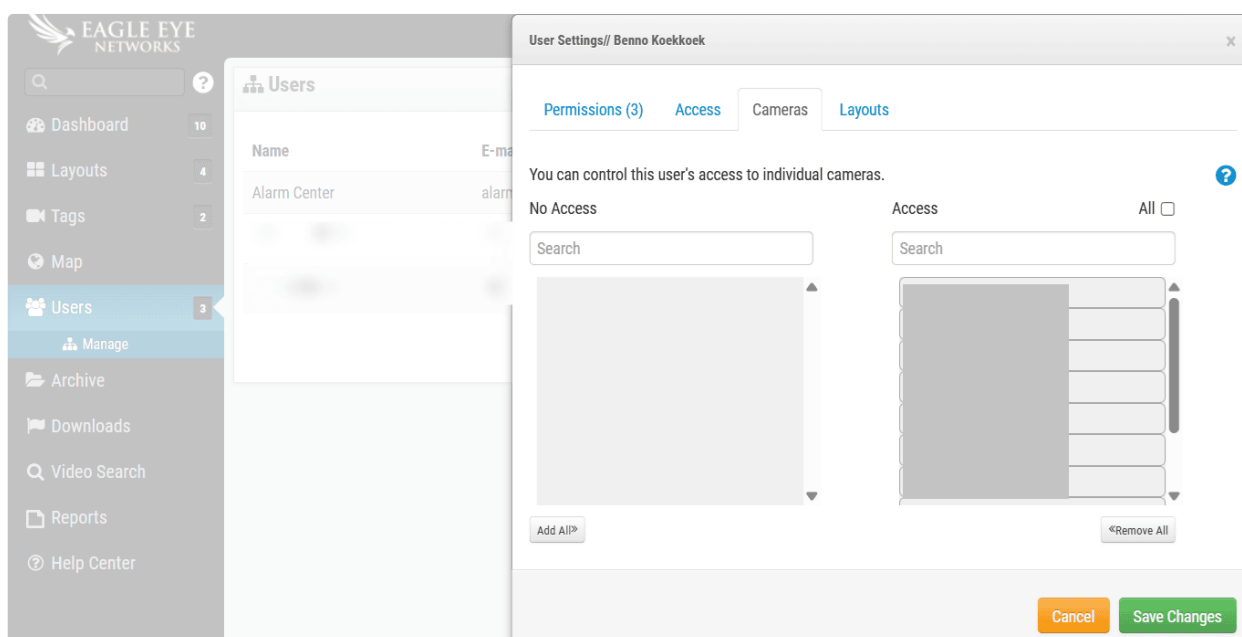
Die folgenden Einstellungen auf Benutzerebene müssen vor der Integration überprüft werden:

- Ein gültiges Eagle Eye Cloud ein Benutzerkonto mit Administratorrechten auf Reseller- oder Kundenebene.
- Berechtigung für:
 1. Brückendetails anzeigen (ESN, GUID).
 2. Geräte und Kamerazuweisungen verwalten.
- Die Brücke muss sich im Online- oder verbundenen Zustand befinden.

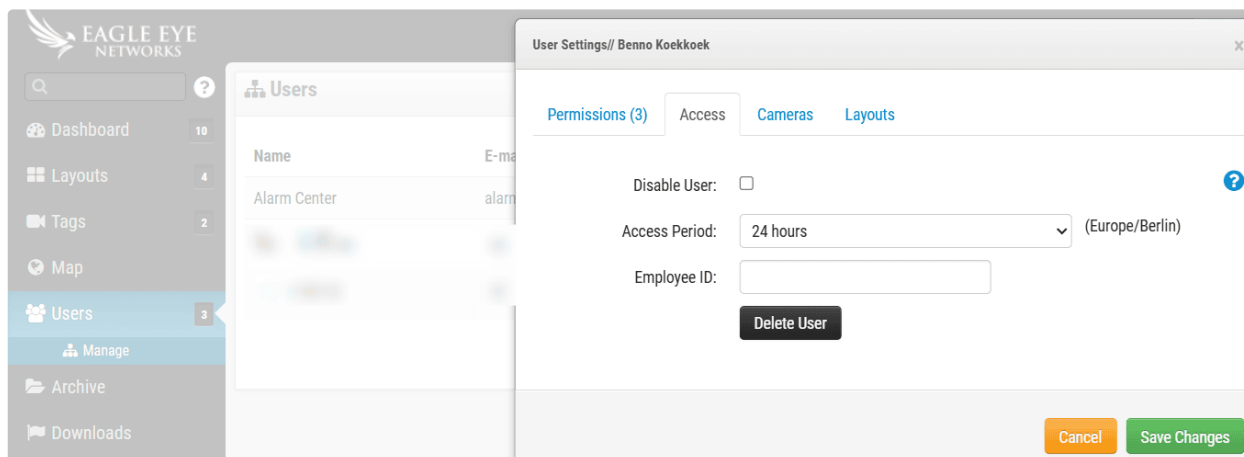
- Die Zeitsynchronisation (NTP empfohlen) muss auf der Bridge aktiviert sein.



Eagle Eye



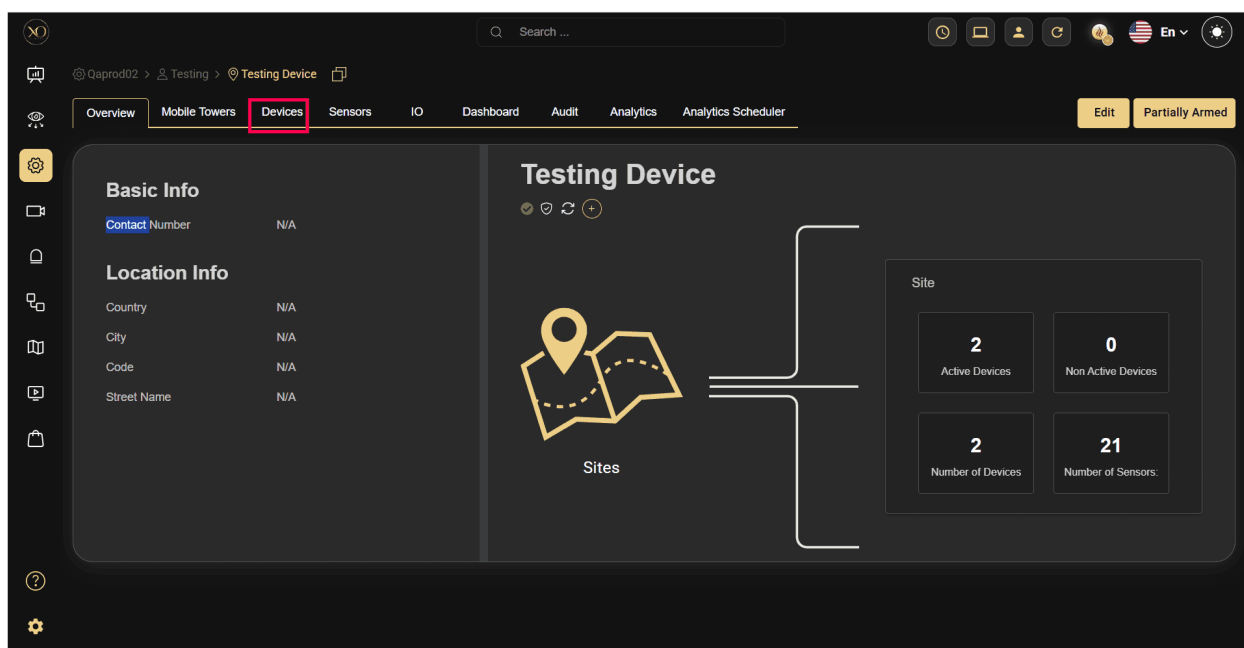
Eagle Eye



Eagle Eye

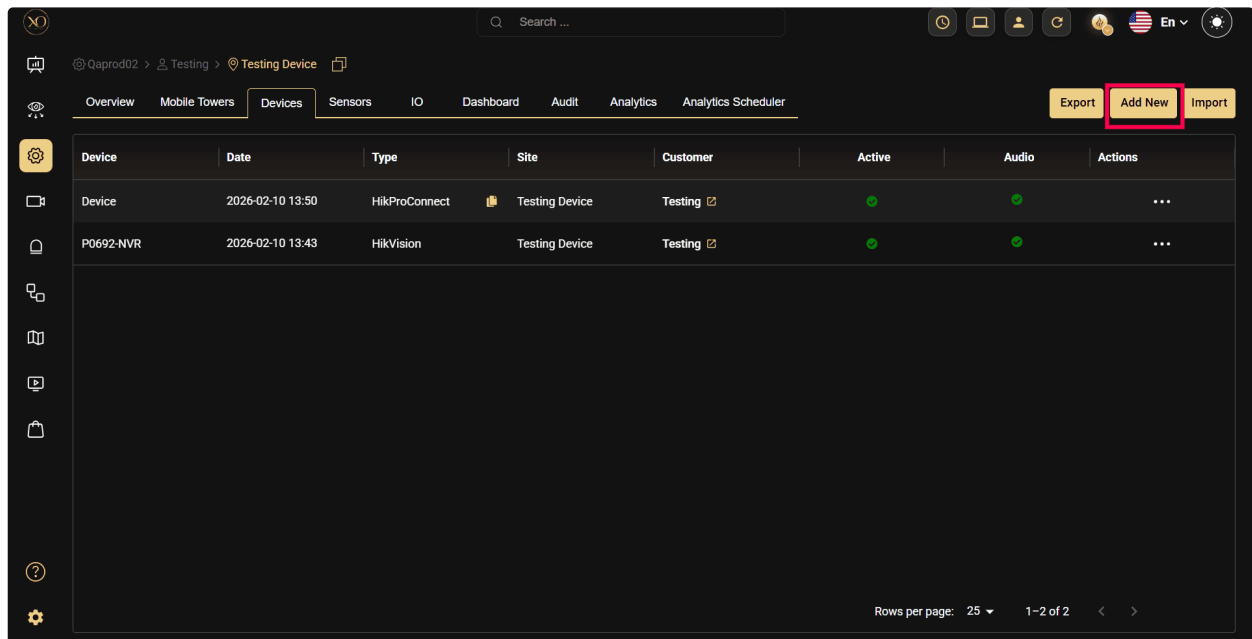
Konfigurationsanleitung für Eagle Eye mit GCX-ONE

Schritt 1: Gehen Sie zu der Geräte Registerkarte.



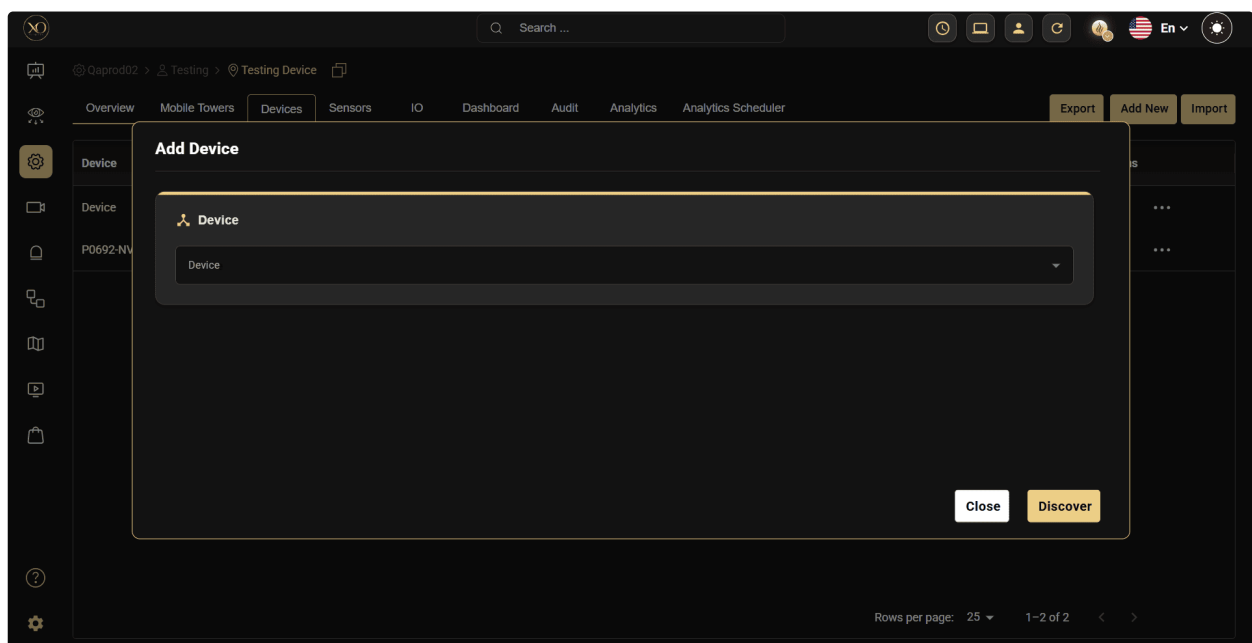
Eagle Eye

Schritt 2: Klicken Sie auf die Hinzufügen Schaltfläche.



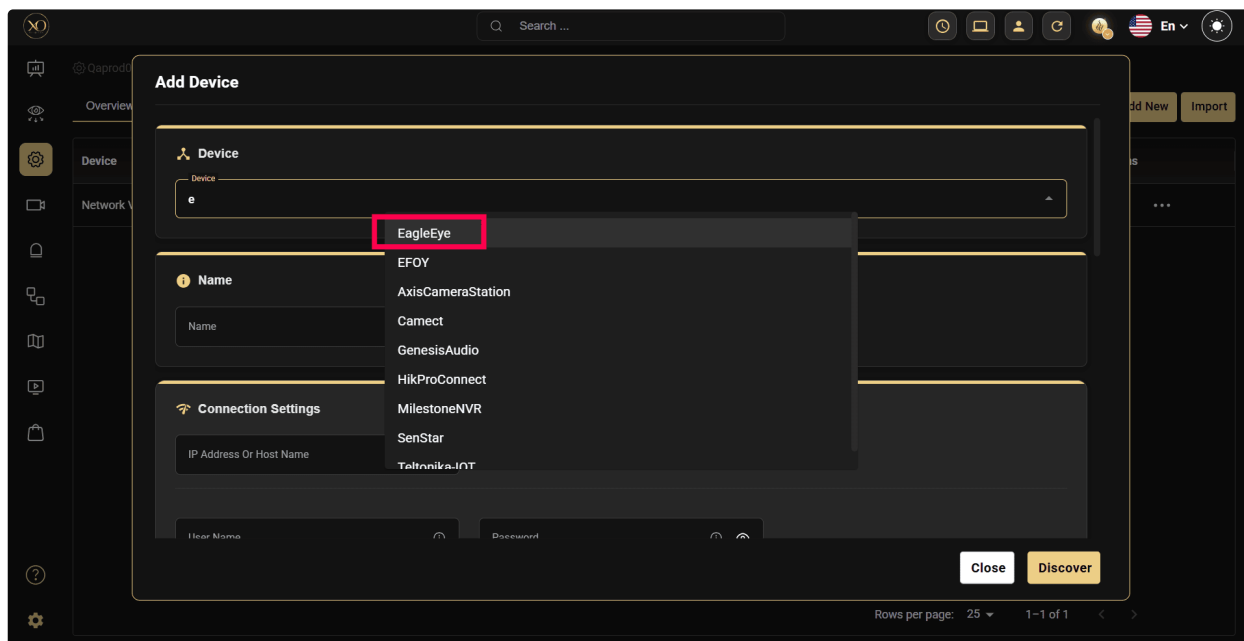
Eagle Eye

Schritt 3: Die Gerät hinzufügen Es wird ein Dialogfeld angezeigt.



Eagle Eye

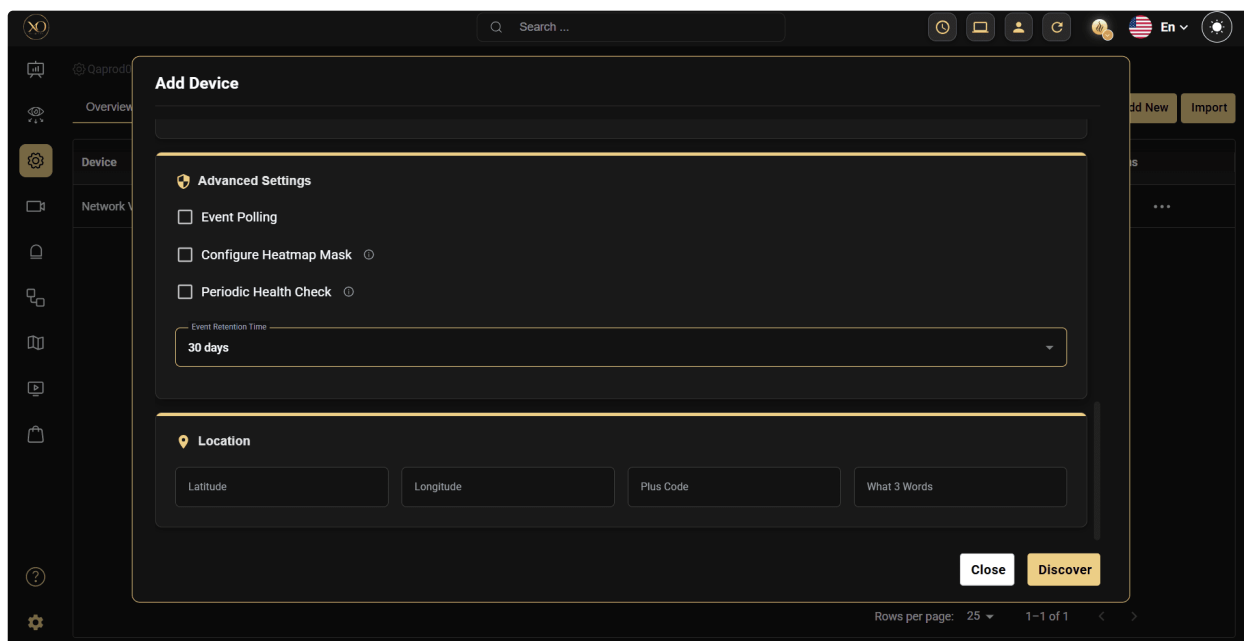
Schritt 4: Öffnen Sie im Dialogfeld die Gerät Dropdown-Menü und wählenAdlerauge .



Eagle Eye

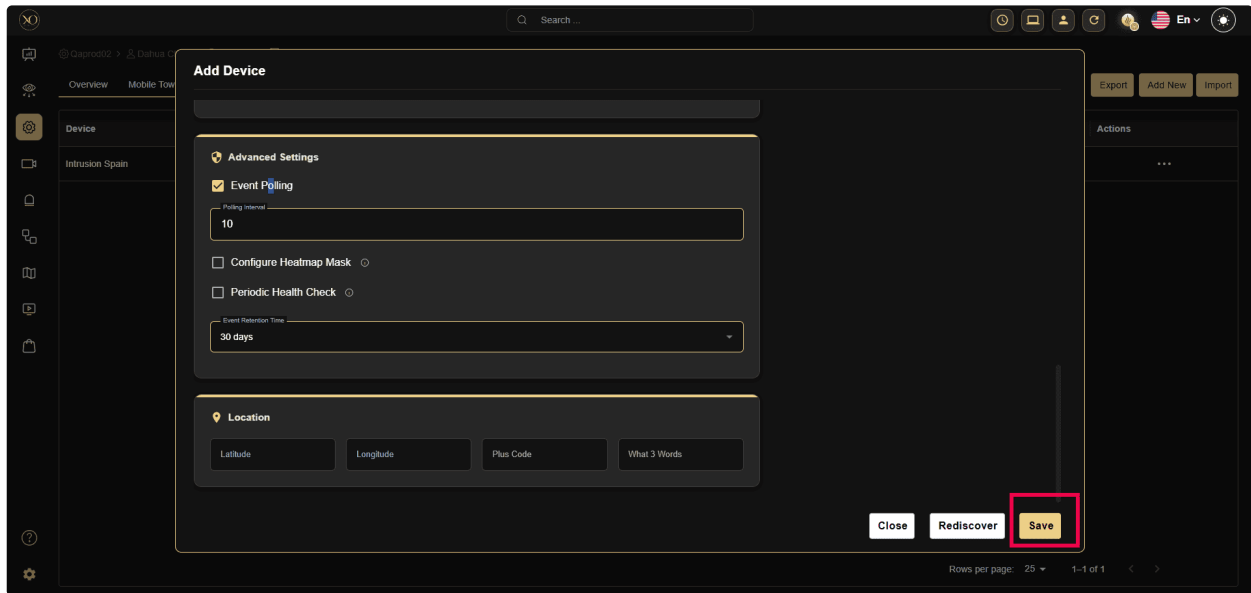
Schritt 5: Geben Sie die erforderlichen Eagle Eye-Identifikationsdaten ein: Name, Seriennummer (ESN), Benutzername / Passwort.

Schritt 6: Klicken Entdecken um die Gerätevalidierung und den Cloud-Handshake mit Eagle Eye zu starten



Eagle Eye

Schritt 7: Sobald das Gerät erfolgreich erkannt wurde, klicken Sie auf Speichern .



Eagle Eye

Validierung nach der Integration

Überprüfen Sie nach erfolgreicher Einrichtung in GCX-ONE Folgendes:

- Gerätestatus anzeigenOnline
- Kameras sind sichtbar und korrekt zugeordnet
- Live-Stream ist zugänglich
- Alarmer ordnungsgemäß empfangen werden (sofern das Gerät scharfgeschaltet ist)

Die Erkennung kann fehlschlagen, wenn:

- Die ESN ist falsch oder nicht in der Cloud registriert
- „The Bridge“ ist offline
- Eine Firewall blockiert ausgehende Verbindungen

Weitere Hinweise:

- Ein einzelner Eagle Eye Bridge-Server kann mehrere Kameras unterstützen – stellen Sie sicher, dass die Bandbreite entsprechend der Auflösung und Bildrate Ihrer Kameras ausgelegt ist.

- Aus Gründen der Übersichtlichkeit wird empfohlen, die Kameranamen in Eagle Eye und GCX-ONE einheitlich zu halten.

Fehlerbehebung

Falls die Erkennung oder die Einbindung fehlschlägt, führen Sie die folgenden Schritte durch:

1. ESN und GUID neu validieren im Eagle Eye Cloud-Portal, um zu überprüfen, ob sie korrekt und aktiv sind.
2. WAN-Verbindung überprüfen von der Bridge, um sicherzustellen, dass eine stabile ausgehende Internetverbindung besteht.
3. GCX-ONE-Benutzerberechtigungen überprüfen um sicherzustellen, dass das Konto über die erforderlichen Zugriffsrechte zur Verwaltung von Geräten verfügt.
4. Kontakt zum Plattform-Support Sollte das Problem weiterhin bestehen, teilen Sie uns bitte die Brücken-IDs und Standortdaten mit, um die Lösung zu beschleunigen.